



Peer-Trainingsprogramm

Curriculum für Ausbilder



HYPER

How Young People are Engaged by Radicals

Einführung

Dieses Ausbildungsprogramm besteht aus 5 Workshops von je 4 Stunden, insgesamt 20 Präsenzstunden. Mit diesem Curriculum werden den Jugendtrainern das Material und Anleitung zur Verfügung gestellt, die für die Durchführung dieser Workshops erforderlich sind.

Bevor Sie die Workshops durchführen, sollten Sie das folgende Programm lesen, um eine klare Vorstellung von den einzelnen Workshops zu erhalten. Lesen Sie auch die PowerPoint-Präsentationen sorgfältig durch, um eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten.

Überblick über das Lehr- und Lernmaterial zur Durchführung des HYPER-Trainings:

- Ball X1
- Stühle
- Speisen und Getränke für die Pausen
- Laptop X1
- Markers
- Weißes Papier
- Karteikarten
- Schnur X1
- Videoprojektor

Workshop 1: Extremismus erkennen (4 Stunden)

Lernergebnisse

Am Ende des Workshops sind die Teilnehmenden fähig

- sich unterschiedlichen Arten von Extremismus bewusst zu werden,
- Bedrohungen zu erkennen,
- Körpersprache zu erkennen,
- Redewendungen zu erkennen.

How Young People are Engaged by Radicals

Workshop-Programm

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
15 min	1 Ball 1 Schnur	<p><i>Eisbrecher: Das menschliche Netz</i></p> <p><i>Die Teilnehmer kennen sich nicht, da es sich um den ersten Workshop des HYPER-Projekts handelt. Diese Aktivität soll ihnen helfen, einander kennen zu lernen, um eine freundliche Atmosphäre und eine sichere Umgebung zu schaffen und umzusetzen, in der die Teilnehmer sich frei ausdrücken können.</i></p>	W1.R1
20 min	Zettel Markers Trainingsraum mit Seminarbestuhlung Schreibstift (1 für jeden Teilnehmer) Lernmaterial (1 für jeden Teilnehmer)	<p><i>Brainstorming</i></p> <p>Da das Thema des Workshops Extremismus ist, stellen Sie den Teilnehmenden die folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn wir von Extremismus sprechen, worauf beziehen wir uns nach Ihrer Meinung ebenfalls? - An welche Art von extremistischer Haltung muss dabei gedacht werden? <p>Machen Sie sich Notizen auf dem Zettel mit den Schlüsselwörtern, die während der Diskussion auftauchen. Das Ziel dieser Übung besteht darin, eine Diskussion unter den Teilnehmenden anzuregen und sie zum Nachdenken über das Thema zu bewegen.</p> <p>Bevor Sie mit der neuen Aktivität beginnen, geben Sie jedem Teilnehmer einen Stift und das Lernmaterial. Zeigen Sie ihnen, dass das Lernmaterial verwendet werden kann, um Notizen zu machen und Material aufzunehmen, das während des Trainings zusammengetragen wurde.</p>	N/A

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
20 min	Laptop/ Computer Videoprojektor Bildschirm (optional) Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<i>Vortrag: Was ist Extremismus?</i> PPT Präsentation. Achten Sie auf eine deutliche Aussprache und lassen Sie genügend Zeit, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer bei Bedarf Fragen stellen können. Versuchen Sie, die Präsentation so lebendig wie möglich zu gestalten, fragen Sie die Teilnehmer nach jeder Folie, ob es Fragen oder Meinungen gibt.	W1.PPT1
5 min	Karteikarte Markers	<i>Diskussion</i> Fragen Sie die Teilnehmer, ob sie irgendwelche Fragen haben. Notieren Sie die Fragen (falls zutreffend) auf einer Karteikarte (diese wird zum Abschluss des Workshops verwendet).	N/A
10 min	Laptop Videoprojektor Internetver- bindung	<i>Einführung in die Körpersprache</i> Spielen Sie das folgende Video von Hitlers Rede ab: https://www.youtube.com/watch?v=FJ3N_2r6R-o Fragen Sie dann die Teilnehmer, was ihnen an seinem Verhalten aufgefallen ist. Bitten Sie sie, sich auf seine Gestik zu konzentrieren.	N/A
15 min		<i>Aktivität zur Körpersprache: Begrüßungsspiel</i> Die Teilnehmer begrüßen sich, wie es in einer bestimmten Kultur praktiziert wird. Sie müssen ihre Gruppe (mindestens 3 Personen) finden, indem sie sich gegenseitig grüßen. Reden ist natürlich nicht erlaubt! Sie, als Trainer, überreichen jedem Teilnehmer eine Karte (die Sie im W1.R2-Dokument unten finden).	W1.R2

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
20 min	Laptop Videoprojektor Internetverbindung	<i>Video über Körpersprache</i> Spielen Sie folgendes Video ab, um die Bedeutung der Körpersprache im Alltag hervorzuheben. https://www.youtube.com/watch?v=b2g0xVg5grU https://www.youtube.com/watch?v=ZZZ7k8cMA-4	N/A
20 min	Tee Kaffee Juice Snacks	<i>Kaffeepause</i> Gönnen Sie den Teilnehmern eine Pause ☺	N/A
10 min	Laptop Videoprojektor Papier und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<i>Vortrag: Einführung in Redewendungen</i> PPT Präsentation. Achten Sie auf eine deutliche Aussprache und lassen Sie genügend Zeit, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer bei Bedarf Fragen stellen können. Präsentieren Sie die erste Folie und bitten Sie die Teilnehmenden, die Sätze zu lesen (Sie können sie bitten, jeweils einen Satz zu lesen). Was ist der gemeinsame Punkt? (Im Kommentarteil des PPT finden Sie die Details der unterschiedlichen) verwendeten Redewendungen.	W1.PPT2
15 min	Laptop Videoprojektor Internetverbindung Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<i>Video: Redewendung</i> https://www.youtube.com/watch?v=erT5bXhx25Q Sie können das Video zeigen, das die wichtigsten Redewendungen beschreibt.	N/A

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
20 min	Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Aktivität: Lückentextgeschichte</i></p> <p>Teilen Sie die Teilnehmer in Zweiergruppen auf und bitten Sie sie, die Aktivität in ihrem Lernmaterial zu suchen. Es ist eine Geschichte mit Lücken; bitten Sie sie, die Lücken mit der angegebenen Redewendung in 10 Minuten auszufüllen. Verwenden Sie eine Stoppuhr. Am Ende sollten die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, ihre Geschichten zu erzählen und ihre Entscheidungen zu diskutieren. Geben Sie 10 Minuten für das feedback.</p>	W1.R3
20 min	Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Video Wut und Zorn und wie man der Manipulation des menschlichen Geistes entgegenwirken kann</i></p> <p>Präsentation des folgenden Videos: https://www.youtube.com/watch?v=xa1RShs7wyl</p>	
30 min	Karteikarten (1 Karte für 2 Teilnehmer) Markers	<p><i>Aktivität: Wurzeln und Äste</i></p> <p>Teilen Sie die Gruppe in Zweiergruppen ein. Geben Sie jeder Gruppe 15 Minuten Zeit, um die Aktivität - wie im verfügbaren W1.R4-Dokument beschrieben - durchzuführen. Verwenden Sie dann die anderen 15 Minuten für die Erklärung und Diskussion.</p>	W1.R4
20 min	Karteikarten aus den "Diskussionsrunden", in denen Fragen der Teilnehmer gesammelt wurden	<p><i>Finale Runde</i></p> <p>Nehmen Sie die Fragen der Teilnehmenden, zeigen Sie sie der Gruppe und fragen Sie sie, ob der Workshop ihre Fragen beantwortet hat. Bitten Sie die Teilnehmer um Feedback zum Workshop.</p>	N/A
240 min			

Zusätzliche Ressourcen

Aktivitäts-Code	Titel
W1.R1	Icebreaker: Menschliches Netz
Überblick	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Das Ziel dieser Aktivität ist es, den Teilnehmern zu zeigen, dass sie alle etwas gemeinsam haben, was das Gefühl des Zusammenhalts verstärkt. ❖ <i>Zeit:</i> 10 min 	
Beschreibung	
N/R	
Hinweise zur Aktivität	
<p>Bitten Sie die Teilnehmer, 10 Minuten miteinander zu sprechen; nehmen Sie dann ein Knäuel Schnur und platzieren Sie die Teilnehmer in einem Kreis. Jeder stellt sich der Reihe nach vor und reicht dann den Ball an die Person seiner Wahl weiter, während er das Ende der Schnur behält. Dann erklärt er/sie der Person seiner/ihrer Wahl die Verbindung, die ihn/sie verbindet (eine berufliche oder persönliche Verbindung). Der Teilnehmer mit dem Ball in der Hand beginnt erneut. Fahren Sie fort, bis alle Teilnehmer durch die Schnur miteinander verbunden sind. Interessant ist die Botschaft, die am Ende der Übung übermittelt werden soll: Wir sind alle miteinander verbunden.</p>	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	
N/R	

Aktivitäts-Code	Titel
W1.R2	Begrüßungsspiel
Overview	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Es wird über verschiedene Arten der Begrüßung auf der ganzen Welt gesprochen. Die Teilnehmenden erfahren, dass es mehr als eine Art der Begrüßung gibt und dass verschiedene Kulturen unterschiedliche Vorstellungen davon haben. ❖ <i>Zeit:</i> 20 min 	
Beschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ Diese Übung macht Spaß und ist auch eine wertvolle Möglichkeit, Untergruppen zu bilden. ❖ "Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich auf einem internationalen Flughafen. Sie sind dorthin geschickt worden, um Gäste abzuholen, aber Sie haben keine Ahnung, wie sie aussehen. Aber Sie wissen, dass Sie alle Teil der gleichen Kultur sind, was bedeutet, dass Sie die gleiche Begrüßung verwenden werden. Natürlich ist es auf einem Flughafen sehr laut, und Sie können nichts von dem hören, was die Leute sagen (d.h. keine Gespräche während der Übung). Werfen Sie nun 	

einen Blick auf Ihre Karte, um herauszufinden, zu welcher Kultur Sie gehören, und versuchen Sie, Ihre Gäste durch einen besonderen Gruß zu finden!

- ❖ Der konkrete Ablauf des Spiels steht in starkem Zusammenhang mit der Anzahl der Lernenden in Ihrer Gruppe.
- ❖ Sie müssen mindestens 3 verschiedene Gruppen mit mindestens 3 Mitgliedern bilden.
- ❖ In dieser Anleitung werden die Begrüßungsstile von 7 Kulturen vorbereitet.
- ❖ Wählen Sie diejenigen aus, die Ihnen am besten passen, drucken Sie die Seiten aus und schneiden Sie sie für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Karten aus.
- ❖ Versuchen Sie, die entgegengesetztesten Grüße auszuwählen; wenn Sie eine andere eigene Idee haben, können Sie gerne einen anderen Grußstil einbauen.
- ❖ Wenn Sie noch Zeit haben, können Sie ihre Erfahrungen während des Spiels sofort besprechen.
- ❖ Andernfalls können Sie die Auswertung des Begrüßungsspiels in die Diskussion am Ende der Sitzung einbeziehen.
- ❖ Das ist sehr wichtig: Erinnern Sie sie an die "Mein Apfel"-Übung. Natürlich gibt es andere Begrüßungsstile, die in den folgenden Kulturen praktiziert werden, nicht nur den, der in dieser Übung vorgeschlagen wird. Achten Sie darauf, dass die Lernenden sich dessen bewusst sind, damit sie nicht einfach ein weiteres Stereotyp über eine andere Kultur erzeugen!

Hinweise zur Aktivität

1. Als Übersicht sind nachfolgend die folgenden Begrüßungsstile vorbereitet:
 - a) Japan (formale Verbeugung)
 - b) Schweiz (3 angedeutete Küsse auf die Wange - links, rechts, links)
 - c) Indien (namaste)
 - d) Westlicher Stil (fester Händedruck)
 - e) Ägypten (Handkuss für die ältere Person)
 - f) Mexiko (strong pat on the shoulder while hugging)
 - g) Surfer (shaka)

Sie sind Teil der Japanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, verbeugen Sie sich formell vor ihm.

Als Mann halten Sie Ihre Arme seitlich am Körper.

Als Frau falten Sie Ihre Hände während des Verbeugens im Schoß.

How Young People are Engaged by Radicals

Sie sind Teil der Japanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, verbeugen Sie sich formell vor ihm.

Als Mann halten Sie Ihre Arme seitlich am Körper.

Als Frau falten Sie Ihre Hände während des Verbeugens im Schoß.

Sie sind Teil der Japanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, verbeugen Sie sich formell vor ihm.

Als Mann halten Sie Ihre Arme seitlich am Körper.

Als Frau falten Sie Ihre Hände während des Verbeugens im Schoß.

Sie sind Teil der Japanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, verbeugen Sie sich formell vor ihm.

Als Mann halten Sie Ihre Arme seitlich am Körper.

Als Frau falten Sie Ihre Hände während des Verbeugens im Schoß.

Sie sind Teil der Japanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, verbeugen Sie sich formell vor ihm.

Als Mann halten Sie Ihre Arme seitlich am Körper.

Als Frau falten Sie Ihre Hände während des Verbeugens im Schoß.

How Young People are Engaged by Radicals

Sie sind Teil der Schweizer Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie ihn dreimal auf die Wange.

Küssen Sie zuerst die linke, dann die rechte und wieder die linke Seite der Person,
die vor Ihnen sitzt.

Sie sind Teil der Schweizer Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie ihn dreimal auf die Wange.

Küssen Sie zuerst die linke, dann die rechte und wieder die linke Seite der Person, die vor Ihnen sitzt.

Sie sind Teil der Schweizer Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie ihn dreimal auf die Wange.

Küssen Sie zuerst die linke, dann die rechte und wieder die linke Seite der Person, die vor Ihnen sitzt.

Sie sind Teil der Schweizer Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie ihn dreimal auf die Wange.

Küssen Sie zuerst die linke, dann die rechte und wieder die linke Seite der Person, die vor Ihnen sitzt.

Sie sind Teil der Schweizer Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie ihn dreimal auf die Wange.

Küssen Sie zuerst die linke, dann die rechte und wieder die linke Seite der Person, die vor Ihnen sitzt.

Sie sind Teil der Indischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, falten Sie die Hände und neigen den Kopf.

Dieser Gruß - der auch bei vielen Yogakursen beliebt ist - ist der indische Namaste.

Falten Sie die Hände vor der Brust und beugen Sie den Kopf.

Sie sind Teil der Indischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, falten Sie die Hände und neigen den Kopf.
Dieser Gruß - der auch bei vielen Yogakursen beliebt ist - ist der indische Namaste.

Falten Sie die Hände vor der Brust und beugen Sie den Kopf.

Sie sind Teil der Indischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, falten Sie die Hände und neigen den Kopf.
Dieser Gruß - der auch bei vielen Yogakursen beliebt ist - ist der indische Namaste.

Falten Sie die Hände vor der Brust und beugen Sie den Kopf.

Sie sind Teil der Indischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, falten Sie die Hände und neigen den Kopf.
Dieser Gruß - der auch bei vielen Yogakursen beliebt ist - ist der indische Namaste.

Falten Sie die Hände vor der Brust und beugen Sie den Kopf.

Sie sind Teil der Indischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, falten Sie die Hände und neigen den Kopf.
Dieser Gruß - der auch bei vielen Yogakursen beliebt ist - ist der indische Namaste.

Falten Sie die Hände vor der Brust und beugen Sie den Kopf.

How Young People are Engaged by Radicals **Sie sind Teil der Westlichen Kultur.**

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, werden die Hand fest geschüttelt.
Bieten Sie Ihre rechte Hand der Person vor Ihnen an und schütteln Sie sie 2-3 Mal fest.

Sie sind Teil der Westlichen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, werden die Hand fest geschüttelt.

Bieten Sie Ihre rechte Hand der Person vor Ihnen an und schütteln Sie sie 2-3 Mal fest.

Sie sind Teil der Westlichen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, werden die Hand fest geschüttelt.

Bieten Sie Ihre rechte Hand der Person vor Ihnen an und schütteln Sie sie 2-3 Mal fest.

Sie sind Teil der Westlichen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, werden die Hand fest geschüttelt.

Bieten Sie Ihre rechte Hand der Person vor Ihnen an und schütteln Sie sie 2-3 Mal fest.

Sie sind Teil der Westlichen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, werden die Hand fest geschüttelt.

Bieten Sie Ihre rechte Hand der Person vor Ihnen an und schütteln Sie sie 2-3 Mal fest.

Sie sind Teil der Ägyptischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie die Hände der älteren Person.

Ältere Menschen werden hochgeachtet. Deshalb wird, statt nur die Hände zu schütteln, ein Handkuss auf die Hände der Person vor Ihnen angedeutet.

Sie brauchen für diese Übung nicht zu berücksichtigen, wer älter ist.

Sie sind Teil der Ägyptischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie die Hände der älteren Person.

Ältere Menschen werden hochgeachtet. Deshalb wird, statt nur die Hände zu schütteln, ein Handkuss auf die Hände der Person vor Ihnen angedeutet.

Sie brauchen für diese Übung nicht zu berücksichtigen, wer älter ist.

Sie sind Teil der Ägyptischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie die Hände der älteren Person.

Ältere Menschen werden hochgeachtet. Deshalb wird, statt nur die Hände zu schütteln, ein Handkuss auf die Hände der Person vor Ihnen angedeutet.

Sie brauchen für diese Übung nicht zu berücksichtigen, wer älter ist.

Sie sind Teil der Ägyptischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie die Hände der älteren Person.

Ältere Menschen werden hochgeachtet. Deshalb wird, statt nur die Hände zu schütteln, ein Handkuss auf die Hände der Person vor Ihnen angedeutet.

Sie brauchen für diese Übung nicht zu berücksichtigen, wer älter ist.

Sie sind Teil der Ägyptischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, küssen Sie die Hände der älteren Person.

Ältere Menschen werden hochgeachtet. Deshalb wird, statt nur die Hände zu schütteln, ein Handkuss auf die Hände der Person vor Ihnen angedeutet.

Sie brauchen für diese Übung nicht zu berücksichtigen, wer älter ist.

Sie sind Teil der Mexikanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, umarmen und klopfen Sie der anderen Person zur Begrüßung auf die Schulter.

Dies ist eine Art, jemanden zu begrüßen, der Ihnen vertraut ist. Brust auf Brust (Sie brauchen nicht sehr nahe heranzugehen, wenn Sie sich nicht wohl fühlen), fast umarmend, klopfen Sie der anderen Person kräftig auf die Schulter. Bitte achten Sie darauf, die andere Person nicht aus Begeisterung zu verletzen.

Sie sind Teil der Mexikanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, umarmen und klopfen Sie der anderen Person zur Begrüßung auf die Schulter.

Dies ist eine Art, jemanden zu begrüßen, der Ihnen vertraut ist. Brust auf Brust (Sie brauchen nicht sehr nahe heranzugehen, wenn Sie sich nicht wohl fühlen), fast umarmend, klopfen Sie der anderen Person kräftig auf die Schulter. Bitte achten Sie darauf, die andere Person nicht aus Begeisterung zu verletzen.

Sie sind Teil der Mexikanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, umarmen und klopfen Sie der anderen Person zur Begrüßung auf die Schulter.

Dies ist eine Art, jemanden zu begrüßen, der Ihnen vertraut ist. Brust auf Brust (Sie brauchen nicht sehr nahe heranzugehen, wenn Sie sich nicht wohl fühlen), fast umarmend, klopfen Sie der anderen Person kräftig auf die Schulter. Bitte achten Sie darauf, die andere Person nicht aus Begeisterung zu verletzen.

Sie sind Teil der Mexikanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, umarmen und klopfen Sie der anderen Person zur Begrüßung auf die Schulter.

Dies ist eine Art, jemanden zu begrüßen, der Ihnen vertraut ist. Brust auf Brust (Sie brauchen nicht sehr nahe heranzugehen, wenn Sie sich nicht wohl fühlen), fast umarmend, klopfen Sie der anderen Person kräftig auf die Schulter. Bitte achten Sie darauf, die andere Person nicht aus Begeisterung zu verletzen.

Sie sind Teil der Mexikanischen Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, umarmen und klopfen Sie der anderen Person zur Begrüßung auf die Schulter.

Dies ist eine Art, jemanden zu begrüßen, der Ihnen vertraut ist. Brust auf Brust (Sie brauchen nicht sehr nahe heranzugehen, wenn Sie sich nicht wohl fühlen), fast umarmend, klopfen Sie der anderen Person kräftig auf die Schulter. Bitte achten Sie darauf, die andere Person nicht aus Begeisterung zu verletzen.

How Young People are Engaged by Radicals

Sie sind Teil der Surfer Kultur.

Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, machen Sie zur Begrüßung das Shaka-Zeichen.



Machen Sie eine Faust und strecken Sie Daumen und kleinen Finger aus. Dann schütteln Sie ihn ziemlich schnell nach links und rechts. Achten Sie darauf, dass die Vorderseite Ihrer Hand der anderen Person zugewandt ist.

Sie sind Teil der Surfer Kultur.



Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, machen Sie zur Begrüßung das Shaka-Zeichen.

Machen Sie eine Faust und strecken Sie Daumen und kleinen Finger aus. Dann schütteln Sie ihn ziemlich schnell nach links und rechts. Achten Sie darauf, dass die Vorderseite Ihrer Hand der anderen Person zugewandt ist.

Sie sind Teil der Surfer Kultur.



Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, machen Sie zur Begrüßung das Shaka-Zeichen.

Machen Sie eine Faust und strecken Sie Daumen und kleinen Finger aus. Dann schütteln Sie ihn ziemlich schnell nach links und rechts. Achten Sie darauf, dass die Vorderseite Ihrer Hand der anderen Person zugewandt ist.

Sie sind Teil der Surfer Kultur.



Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, machen Sie zur Begrüßung das Shaka-Zeichen.

Machen Sie eine Faust und strecken Sie Daumen und kleinen Finger aus. Dann schütteln Sie ihn ziemlich schnell nach links und rechts. Achten Sie darauf, dass die Vorderseite Ihrer Hand der anderen Person zugewandt ist.

Sie sind Teil der Surfer Kultur.



Um Ihren Gast/Gastgeber zu begrüßen, machen Sie zur Begrüßung das Shaka-Zeichen.

Machen Sie eine Faust und strecken Sie Daumen und kleinen Finger aus. Dann schütteln Sie ihn ziemlich schnell nach links und rechts. Achten Sie darauf, dass die Vorderseite Ihrer Hand der anderen Person zugewandt ist.

How Young People are Engaged by Radicals

Einschätzung der Aktivität

N/A

Literaturhinweise / Weiterführende Literatur

Wie man in der ganzen Welt grüßt:

<https://www.youtube.com/watch?v=QLISC-opl0Y>

Aktivitäts-Code	Titel
W1.R3	Lückentext ausfüllen
Overview	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Das Ziel dieser Aktivität ist, dass die Teilnehmer das erworbene Wissen über Redewendungen in die Praxis umsetzen können. ❖ <i>Zeit:</i> 20 min 	
Beschreibung	
N/R	
Hinweise zur Aktivität	
<p>Teilen Sie die Teilnehmer in Zweiergruppen auf und geben Sie ihnen eine Geschichte mit Leerzeichen (im Lernmaterial verfügbar); fordern Sie sie auf, die Lücken mit der angegebenen Redewendung auszufüllen. Verwenden Sie eine Stoppuhr (10 min). Am Ende sollten die Teilnehmer die Möglichkeit haben, ihre Geschichten zu erzählen und ihre Entscheidungen zu diskutieren.</p>	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	
N/R	

Aktivitäts-Code	Titel
W1.R4	Wurzeln und Zweige
Overview	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Diese Aktivität soll den Teilnehmern dabei helfen: <ul style="list-style-type: none"> - die Ursachen und Wirkungen von Hassreden zu verstehen - Möglichkeiten zur Online-Bekämpfung von Hassreden zu untersuchen, indem die Ursachen des Problems untersucht und Wege zur Reaktion darauf aufgezeigt werden ❖ <i>Zeit:</i> 30 min 	
Beschreibung	
N/R	
Hinweise zur Aktivität	
<p>Vorgehensweise: Die Teilnehmer werden gebeten, sich in Gruppen von 2 Personen aufzuteilen. Jede Gruppe erhält ein Blatt Pappe und erstellt einen Hassredebaum mit seinen Wurzeln und Zweigen.</p>	

Jede Gruppe muss einige der Dinge, die zu Hassreden online führen (die "Wurzeln" des Baumes), und einige der Auswirkungen von Hassreden (die "Zweige") identifizieren und aufschreiben.

Jede Wurzel kann [1] eine tiefere Ursache (Wurzel) und jeder Zweig ein weiteres Ergebnis (höherer Zweig) haben.

Als "Stamm" des Baumes soll der folgende Text verwendet werden, den sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorstellen müssen, dass er ins Internet gestellt wurde: "Die Flüchtlinge, die auf den Inseln und an den Küsten Europas ankommen, sind Terroristen und Fanatiker, Mitglieder des islamischen Staates. Sie überqueren die Grenzen mit gefälschten Papieren und werden blutige Anschläge gegen uns entfesseln. Jagen Sie sie aus Europa hinaus!"

Jede Gruppe hat 15 min Zeit und sollte so viele Zweige und Wurzeln vervollständigen, wie sie kann.

Dann präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse und stellen die Bäume im Raum aus, so dass jeder umhergehen und sie anschauen kann.

Nachbesprechung - zu klärende Themen:

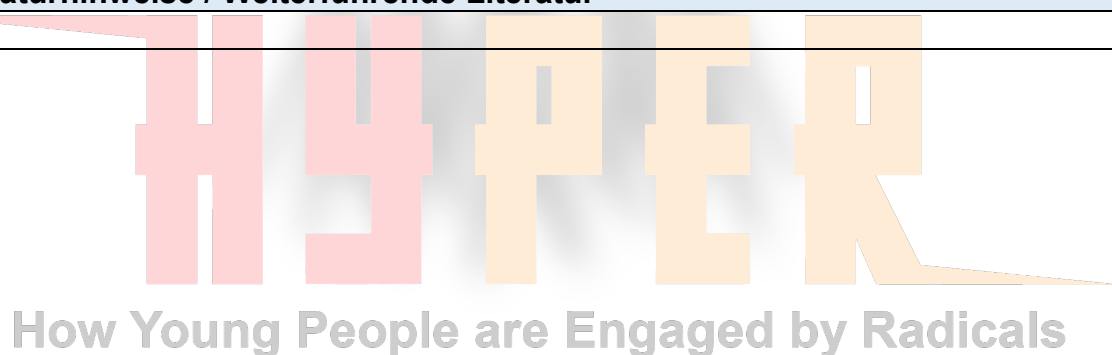
Haben Sie interessante Unterschiede zwischen den von den Gruppen produzierten Bäumen festgestellt? Wie leicht haben Sie die "Wurzeln" der Hassrede gefunden? Gab es irgendwelche Schwierigkeiten? Wie können wir Wege finden, um die Verbreitung von Hassreden im Internet zu stoppen? Wie könnten Sie Ihren Problembaum nutzen, um Hassreden gegen Flüchtlinge weniger wahrscheinlich zu machen? Die erwähnten Wurzeln und Zweigen können LehrerInnen in der Schule aufgreifen, damit die Verbreitung von Hassreden verhindert wird.

Einschätzung der Aktivität

N/R

Literaturhinweise / Weiterführende Literatur

N/R



Workshop 2: Extreme Reden entschlüsseln. (4 Stunden)

Lernergebnisse

Am Ende des Workshops sind die Teilnehmenden fähig

- Fake news zu identifizieren
- sich der Faktenprüfung bewusst zu sein
- vertrauenswürdige Quellen zu erkennen.

Workshop-Programm

Für diesen Workshop werden PCs benötigt, mindestens einer für zwei Teilnehmer und einer für den Lehrenden. Berücksichtigen Sie bitte diese Kriterien bei der Wahl Ihres Veranstaltungsortes!

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
10 min	Trainingsraum mit Seminarbestuhlung	<i>Willkommen</i> Begrüßen Sie die Teilnehmer des neuen HYPER-Workshops. Wenn es neue Teilnehmer gibt, bitten Sie sie, sich der Gruppe vorzustellen.	N/A
20 min	Laptop Videoprojektor	<i>Einführung in das Thema „fake news“</i> Beginnen Sie mit einem Test! Präsentieren Sie die W2.PPT1 und fragen Sie die Teilnehmer, ob die Überschrift, die sie sehen, wahr oder falsch ist!	W2.PP1
15 min	Laptop Videoprojektor Internetverbindung Lernmaterial für jeden Teilnehmer Ein Stift pro Teilnehmer	<i>Fake news: 4 Tipps zur Erkennung</i> Nutzen Sie folgendes Video: https://www.youtube.com/watch?v=EJDFeXomVvg Sagen Sie den Teilnehmern, dass sie sich Notizen in ihrem Lernmaterial machen können.	N/A

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
10 min	Paperboard Markers	<p><i>Diskussion</i></p> <p>Das Spiel und das Video sollen den Teilnehmern verständlich machen, wie wichtig es ist, die Informationen mit technischen Mitteln zu überprüfen. Versuchen Sie während der Diskussion, die Gruppe dazu zu bringen, die Begriffe "Faktenprüfung" und "Entlarven" zu erklären.</p>	N/A
20 min	Laptop Videoprojektor Lernmaterial für jeden Teilnehmer Ein Stift pro Teilnehmer	<p><i>Vortrag: Überprüfung der Fakten</i></p> <p><i>Präsentieren Sie die W2.PP2 auf dem Bildschirm an. Sprechen Sie deutlich und lassen Sie den Teilnehmern Zeit, um Fragen stellen zu können, wenn diese auftauchen.</i></p>	W2.PP2
25 min	Laptop Videoprojektor 1 Laptop für 2 Teilnehmer (oder 1 per Person) Internetverbindung	<p><i>Praktische Übung: Fakten überprüfen</i></p> <p>Bitten Sie den Teilnehmer, das Lernmaterial mitzunehmen. Zeigen Sie die Folie des W2.PPT3 und bitten Sie die Teilnehmer, die Zitate zu lesen.</p> <p>Geben Sie ihnen dann 20 min Zeit, um diese Zitate zu überprüfen. Erinnern Sie sie daran, dass sie ihre Quellen zitieren müssen!</p> <p>Gehen Sie in den letzten 5 min jedes Zitat mit den Teilnehmern durch und bestätigen oder verneinen Sie die einzelnen Zitate.</p>	W2.PP3
45 min	1 Laptop für 2 Teilnehmer (oder 1 per Person) Internetverbindung	<p><i>Fälschen oder machen</i></p> <p>Bitten Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zu gehen: https://www.fakeittomakeitgame.com/ Bitten Sie sie, 40 min lang an dem Spiel teilzunehmen, in dem sie Könige und Königinnen der Nachrichtenfälschung werden. Die letzten 5 min für eine gemeinsame Nachbesprechung nutzen.</p>	

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
20 min	Tee Kaffee Juice Snacks	<i>Kaffeepause</i> Gönnen Sie den Teilnehmern jetzt eine verdiente Pause!	N/A
20 min	Laptop Videoprojektor Internetverbindung	<i>Video: Wie gefälschte Nachrichten in einer post-faktischen Welt wachsen</i> Zeigen Sie das Video: https://www.youtube.com/watch?v=nkAUqQZCyrM Sagen Sie den Teilnehmern, dass sie sich Notizen in ihrem Lernmaterial machen können.	
30 min	1 Laptop für 2 Teilnehmer (oder 1 per Person) Internetverbindung	<i>Übung: Entwerfen eines Posters!</i> Teilen Sie die Teilnehmer in zweier Gruppen ein und bitten Sie sie, mit Hilfe des Canva-Tools ein Poster zu erstellen. Ziel des Posters sollte es sein, die Paare vor gefälschten Nachrichten zu warnen und die Wichtigkeit der Faktenprüfung zu erkennen. Eine Erinnerung an kostenlose urheberrechtlich geschützte Bilder könnte nützlich sein.	
10 min	Laptop Videoprojektor Internetverbindung	<i>Präsentation der Poster.</i> Jede Gruppe stellt ihr Poster vor und erläutert es.	
15 min	Zettel Markers	<i>Workshopabschluss</i> Fragen Sie die Teilnehmer, was sie gelernt haben und wie sie dieses Wissen bei der Identifizierung von extremen Reden wiederverwenden können.	N/A
240 min			

Workshop 3: Das Herz der Demokratie (4 Stunden)

Lernergebnisse

Am Ende des Workshops haben die Teilnehmenden folgendes Wissen:

- Wissen über die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
- Wissen über Demokratie (Grundlagen der politischen Philosophie, Ursprünge der Demokratie usw.)
- Wissen über Gegenmächte (Medien usw.)
- Wissen über die Bedeutung von Meinungsvielfalt, Debatten, Pluralismus

Workshop-Programm

Für diesen Workshop werden PCs benötigt, mindestens einer für zwei Teilnehmer und einer für den Lehrenden. Berücksichtigen Sie bitte diese Kriterien bei der Wahl Ihres Veranstaltungsortes!

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
10 min	Trainingsraum mit Seminarbestuhlung	<i>Willkommen</i> Begrüßen Sie die Teilnehmer des neuen HYPER-Workshops. Wenn es neue Teilnehmer gibt, bitten Sie sie, sich der Gruppe vorzustellen.	N/A
20 min	Laptop/Computer Videoprojektor Bildschirm (optional) Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<i>Vortrag: Was ist Demokratie?</i> Präsentation W3.PP1. Achten Sie auf eine deutliche Aussprache und lassen Sie genügend Zeit, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer bei Bedarf Fragen stellen können.	W3.PP1

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
15 min	Laptop Videoprojektor Internetverbindung	<p><i>Video: Warum Sokrates die Demokratie hasste</i></p> <p>https://www.youtube.com/watch?v=fLJBzhcSWTk</p> <p>Weisen Sie die Teilnehmer darauf hin, dass sie sich Notizen in ihrem Lernmaterial machen können. Die letzten 5-10 Minuten für den Austausch mit dem Publikum aufheben.</p>	Video
25 min	Karteikarte Markers	<p><i>Praktische Übung – Gedanken zur Demokratie</i></p> <p>Nach der Diskussion über die verschiedenen Präsentationen werden die Teilnehmer in mehrere kleine Gruppen aufgeteilt (4-5 Personen pro Gruppe). Bitten Sie sie, eine Tabelle auf einer Karteikarte vorzubereiten, in der die positiven und negativen Punkte der Demokratie aufgelistet sind.</p>	W3.R1
20 min	Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Praktische Übung – Nachbesprechung</i></p> <p>Jede zuvor festgelegte Gruppe wählt einen Vertreter für die Präsentation der auf den jeweiligen Karteikarten aufgeführten Ergebnisse aus.</p> <p>Weisen Sie die Teilnehmer darauf hin, dass sie sich Notizen in ihrem Lernmaterial machen können.</p>	N/A
20 min	Tee Kaffee Juice Snacks	<p><i>Kaffeepause</i></p> <p>Gönnen Sie den Teilnehmern jetzt eine verdiente Pause!</p>	N/A

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
25 min	Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Praktische Übung: Fragebogen zur Staatsbürgerschaft und zum demokratischen Leben</i></p> <p>Bitten Sie die Teilnehmer, ihr Lernmaterial zu nehmen und den vorbereiteten Fragebogen über Staatsbürgerschaft und demokratisches Leben zu beantworten. Sie haben 15 Minuten Zeit für die Beantwortung der Fragen. Die restlichen 10 Minuten sind für die sachgerechte Bearbeitung der Antworten vorgesehen.</p>	W3.R2
20 min	Laptop/ Computer Videoprojektor Bildschirm (optional) Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Vortrag – Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte</i></p> <p>Präsentation W3.PP2. Achten Sie auf eine deutliche Aussprache und lassen Sie genügend Zeit, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer bei Bedarf Fragen stellen können.</p>	W3.PP2
30 min	Karteikarte Weißes Papier Schreibstift Markers Zusammenfassung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte	<p><i>Praktische Aktivität: Ein Spiel zu den Menschenrechten</i></p> <p>Teilen Sie die Teilnehmer in 3 Gruppen ein und schlagen Sie ihnen eine vereinfachte Zusammenfassung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vor.</p> <p>Verteilen Sie 3 Szenarien (eines pro Gruppe), die verschiedene Geschichten präsentieren. Jede Gruppe wird versuchen, die Artikel zu identifizieren, die in diesem speziellen Fall herangezogen werden könnten.</p> <p>Nehmen Sie die letzten 5 Minuten für die Nachbesprechung</p>	W3.R3

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
20 min	Laptop/ Computer Videoprojektor Bildschirm (optional) Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Vortrag: Gegenmächte und politischer Pluralismus</i></p> <p>Präsentation W3.PP3. Achten Sie auf eine deutliche Aussprache und lassen Sie genügend Zeit, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer bei Bedarf Fragen stellen können.</p>	W3.PP3
20 min	Laptop/ Computer Videoprojektor Bildschirm (optional) Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Praktische Übung: Reflexion über politischen Pluralismus & Meinungsvielfalt</i></p> <p>Bilden Sie Paare und bitten Sie die Teilnehmer, ein Land vorzuschlagen, das die Meinungsvielfalt und den politischen Pluralismus verteidigt, und ein anderes, das dieses Prinzip nicht unterstützt. Die letzten 10 Minuten sind einer allgemeinen Diskussion gewidmet.</p>	W3.R4
15 min	Paperboard Markers	<p><i>Abschlussphase</i></p> <p>Fragen Sie die Teilnehmer, was sie gelernt haben und wie sie dieses Wissen weiterverwenden können.</p>	N/A
240 min	<p>How Young People are Engaged by Radicals</p>		

Zusätzliche Ressourcen

Aktivitäts-Code	Titel
W3.R1	Praktische Übung: Reflexion über Demokratie und Nachbesprechung
Überblick	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Das Ziel dieser Aktivität ist es, ihre Überlegungen und ihr Wissen über Staatsbürgerschaft und demokratisches Leben zu testen. ❖ <i>Zeit:</i> 45 min 	
Beschreibung	
N/R	
Hinweise zur Aktivität	
<p>Die Teilnehmer werden in kleine Gruppen (4-5 Personen) aufgeteilt und tauschen sich untereinander über die Demokratie aus. Die vorangegangene Präsentation bietet ihnen eine solide Grundlage für Diskussionen und Reflexionen über die positiven und negativen Punkte der Demokratie. Alle Ergebnisse werden mittels einer tabellarischen Auflistung der Ergebnisse auf einer Karteikarte notiert und am Ende den anderen Teilnehmern präsentiert.</p>	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	
N/R	

Aktivitäts-Code	Titel
W3.R2	Praktische Übung: Fragebogen zur Staatsbürgerschaft und zum demokratischen Leben
Überblick	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Ziel dieser Aktivität ist es, dass die Teilnehmenden über das demokratische Leben und die Staatsbürgerschaft und deren Einfluss auf ihr tägliches Leben nachdenken. ❖ <i>Zeit:</i> 25 min 	
Beschreibung	
<p>Die Antworten dieses Fragebogens werden entsprechend den Ländern, in welchen sie zur Anwendung kommen sollen, angepasst.</p>	

Hinweise zur Aktivität
Die Teilnehmer füllen den Fragebogen aus, der in ihrem jeweiligen Lernmaterial enthalten ist. Für das Ausfüllen der 10 Fragen stehen ihnen 15 Minuten zur Verfügung. Die letzten 10 Minuten sind für die Korrektur des Fragebogens und für Diskussionen vorgesehen.
Einschätzung der Aktivität
Jede richtige Antwort gibt 1 Punkt auf insgesamt 10 Punkte.
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur
N/R

Aktivitäts-Code	Titel
W3.R3	Praktische Übung: <i>Diskussion über Menschenrechte</i>

Überblick
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Das Ziel dieser Aktivität ist es, den Zusammenhang zwischen den Szenarien und den in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aufgeführten Artikeln zu verstehen. Die Teilnehmer sollen die Artikel identifizieren, die dem jeweiligen Sachverhalt entsprechen. ❖ <i>Zeit:</i> 30 min

Beschreibung
N/R

Hinweise zur Aktivität
<p>Die Teilnehmer werden in drei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält ein Blatt mit einem anderen Szenario, in dem eine konkrete Situation erläutert wird, sowie eine Zusammenfassung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Sie werden gebeten, beide Dokumente sorgfältig zu lesen und zu versuchen, die Artikel zu identifizieren, die in ihren jeweiligen Szenarien herangezogen werden könnten. Jede Gruppe wird auf weißem Papier oder einer Karteikarte die verschiedenen Artikel und eine kleine Erklärung für das jeweilige Szenario aufschreiben.</p> <p>Szenario 1: Ida will die Grenze überqueren, um ihre Tochter zu besuchen, die einen Mann aus dem Nachbarland geheiratet hat. Mitarbeiter der Einwanderungsbehörde verhindern ihr die Einreise unter dem Vorwand, dass sie sich kein Hotel in dem Land leisten könne.</p>

Szenario 2:

Ivan arbeitet in einer Autowäscherei. Im Winter werden seine Hände durch die Kälte und das Eis verletzt. Sein Chef will ihm keine Handschuhe kaufen, weil sie zu teuer sind. Ivan kann sie sich selbst nicht leisten. Er bittet seine Gewerkschaft um Rat. Der Chef entlässt Ivan, als er davon erfährt.

Szenario 3:

Die letzte Grünfläche der Stadt wird in ein Parkhaus umgewandelt. Zehn Menschen aus der Nachbarschaft demonstrieren friedlich in dem Park und verteidigen die Idee eines Ortes, an dem sich Menschen entspannen und Kinder spielen können. Die Polizei greift ein, indem sie den Demonstranten mitteilt, dass sie nicht demonstrieren dürfen, und sie auffordert, nach Hause zu gehen. Die Demonstranten setzen sich auf den Boden und weigern sich, sich zu entfernen. Die Polizei nahm sie mit Gewalt mit und verletzte einige von ihnen.

Einschätzung der Aktivität

N/R

Literaturhinweise / Weiterführende Literatur

N/R

Aktivitäts-Code	Titel
W3.R4	Praktische Übung: Reflexion über politischen Pluralismus & Meinungsvielfalt
Überblick	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Ziel dieser Aktivität ist es, Länder zu identifizieren, die politischen Pluralismus und Meinungsvielfalt fördern, sowie andere Länder, die dieses Prinzip nicht vertreten. ❖ <i>Zeit:</i> 20 min 	
Beschreibung	
N/R	
Hinweise zur Aktivität	
<p>Die Teilnehmer bilden Paare und reflektieren über ein Land, das politischen Pluralismus und Meinungsvielfalt fördert, und über ein anderes, das dieses Prinzip nicht unterstützt. Die Antworten werden auf einem weißen Papier festgehalten und am Ende der gesamten Gruppe vorgestellt.</p>	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	
N/R	

Workshop 4: Mediation and Alert (4 Stunden)

Lernergebnisse

Am Ende des Workshops sind die Teilnehmenden fähig,

- Anzeichen einer Radikalisierung zu erkennen.
- Mediationsfähigkeiten einzusetzen (in der Lage sein, Kontakt mit einer potentiell radikalisierten Person aufzunehmen)

Workshop-Programm

Dieser Workshop benötigt PCs und die Möglichkeit, mit den HYPER-Online-Ressourcen zu arbeiten. Berücksichtigen Sie dieses Kriterium bei der Wahl Ihres Veranstaltungsortes!

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
20 min	Trainingsraum	<p><i>Warm up "Landkarte"</i></p> <p>Die Teilnehmer stellen sich auf dem Boden eine Weltkarte vor und ein Land vor, das sie bereits besucht haben. Dann erklärt jeder, was ihn an diesem Land fasziniert und was ihn irritiert hat. Auf diese Weise lernt man die Teilnehmer besser kennen und hat dennoch Themen für das Spiel, über die man sprechen kann und die über Smalltalk hinausgehen.</p> <p><i>Richten Sie das Warm-Up in Bezug auf das Thema der HYPER-Workshops ein: Mit anderen Kulturen und Menschen aus anderen Ländern in Kontakt zu kommen, ist eine Erfahrung, die der Radikalisierung entschieden entgegensteht.</i></p>	N/A

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
10 min	Laptop/ Computer Videoprojektor Bildschirm (optional) Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Einführung: Erläuterungen zu den HYPER-Simulationsressourcen</i></p> <p>PPT Präsentation W4.PP1. Achten Sie auf eine deutliche Aussprache und lassen Sie genügend Zeit, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer bei Bedarf Fragen stellen können.</p>	W4.PP1
5 min		<p><i>Zwei Paare für die Untersuchung der HYPER-Simulationsressourcen bilden</i></p>	
10 min	Laptop/ Computer Internetver- bindung Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Besprechung der HYPER-Selbsthilfe-Ressourcen – Runde 1</i></p> <p>In Paaren untersuchen die Teilnehmer die Hyper-Simulationsressource "wie Sie erkennen, dass Sie radikalisiert werden".</p> <p>Die Arbeitsblätter bieten Fragen, um den Inhalt zu reflektieren und über eigene Erfahrungen im Zusammenhang mit Videospiele nachzudenken.</p>	W4. Arbeitsblatt 1 Simulations- ressource "Gaming"
10 min	Gruppendis- kussion	<p><i>Denken Sie über die Simulationsressource und die Erfahrungen nach, die die Teilnehmer mit der Teilnahme an Spielen und mit Freunden machen, die aktiv an Spielen teilnehmen</i></p>	W4. Arbeitsblatt 1 Simulations- ressource "Gaming"
5 min		<p><i>Besprechung der HYPER-Selbsthilfe-Ressourcen</i></p> <p><i>Stellen Sie die Idee der HYPER-Selbsthilfe-Ressourcen vor</i></p>	Selbsthilfe- Ressourcen

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
40 min	Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>drei Gruppen zur Arbeit mit der Selbsthilfe-Ressource „Gaming“ bilden.</i></p> <p><i>jede Gruppe arbeitet an einem Beispiel aus der Selbsthilfe-Ressource</i></p> <p><i>Geben Sie ihnen 10 Minuten Zeit, um über die Fragen in der Selbsthilfe-Ressource nachzudenken und ihre Gedanken für den Austausch mit dem Rest der Gruppe vorzubereiten.</i></p> <p><i>Nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit für eine Gruppenreflexion der drei Beispiele, sammeln Sie Lösungen und Ideen auf einem Flipchart</i></p>	Selbsthilfe-Ressource “Gaming”
20 min	Laptop/ Computer Videoprojektor Bildschirm (optional) Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Vortrag - Zeichen der Radikalisierung erkennen</i></p> <p>PPT Präsentation W4.PP2. Achten Sie auf eine deutliche Aussprache und lassen Sie genügend Zeit, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer bei Bedarf Fragen stellen können.</p>	W4.PP2
20 min	Tee Kaffee Juice Snacks	<p><i>Kaffeepause</i></p> <p>Gönnen Sie den Teilnehmern jetzt eine verdiente Pause!</p>	N/A
30 min	Karteikarte Weißes Papier Schreibstift Markers	<p><i>Praktische Aktivität: Der Fall Leonora Messinger – ein deutsches Mädchen, das in den islamischen Staat zog</i></p> <p>Moderationsspiel basierend auf einer Idee von www.gesichtzeigen.de</p>	W4.R1

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
20 min	Laptop/ Computer Internetver- bindung Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Nutzung von HYPER-Simulationsressourcen – Runde 2</i></p> <p>Zu zweit erkunden die Teilnehmer die HYPER-Simulationsressourcen "Prozess (Zeitzeugenbericht)" und "Politisch-religiöse Radikalisierung".</p> <p>Das Lernmaterial bietet Fragen, um den Inhalt zu reflektieren und über eigene Erfahrungen und Haltungen nachzudenken.</p>	W4. Worksheet 2 Simulations- ressource Prozess (Zeitzeugen- bericht) Lernmaterial zum Thema Politisch- religiöse Radikalisie- rung
15 min	Gruppendis- kussion und Brainstorming	<p>Denken Sie über die Simulationsressource und die Erfahrungen und Ideen nach, die die TeilnehmerInnen haben, um Kontakt mit jemandem aufzunehmen, der radikalisiert wird, und darüber, was ihrer Meinung nach in einem solchen Fall getan werden sollte</p> <p>Sammeln Sie alle Gedanken aus dem Brainstorming auf einem Flipchart</p>	W4. Arbeitsblatt 2
20 min	Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Bildung von zwei Gruppen für die Arbeit mit zwei HYPER-Selbsthilfe-Ressourcen</i></p> <p>jeder Gruppe arbeitet an einem Beispiel aus der Selbsthilfe-Ressource Geben Sie ihnen 10 min Zeit, um über die Selbsthilfe-Ressource nachzudenken und ihre Gedanken für den Austausch mit dem Rest der Gruppe vorzubereiten.</p> <p>Nehmen Sie sich 10 min Zeit für eine Gruppenreflexion der beiden Beispiele, sammeln Sie Lösungen und Ideen auf einem Flipchart</p>	HYPER- Selbsthilfe- Ressource "In einer Übergangs- phase des Lebens sein" "Das Bedürfnis, andere zu beherrschen und zu kontrollieren"
15 min	Karteikarte	<i>Abschlussphase</i>	

	Markers	Fragen Sie die Teilnehmer, was sie gelernt haben und wie sie dieses Wissen weiter nutzen können.	N/A
240 min			

Additional resources

Activity Code	Title
W4.Arbeitsblatt 1	Praktische Übung: Nutzung von HYPER-Simulationsressourcen
Überblick	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Ziel dieser Aktivität ist es, die Simulationsressourcen zu nutzen und darüber nachzudenken, wie sie in der Kommunikation mit Gleichaltrigen hilfreich sein können. ❖ <i>Zeit:</i> 20 min 	
Beschreibung	
N/R	
Hinweise zur Aktivität	
<p>In Zweiergruppen beschäftigen sich die Teilnehmer mit der Hyper-Simulationsressource "wie Sie erkennen, dass Sie radikalisiert werden". Das Arbeitsblatt im Lernmaterial enthält Fragen, um den Inhalt zu reflektieren und über eigene Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Thema Spiel nachzudenken. Gruppendiskussion: Reflektieren Sie die Simulationsressource und die Erfahrungen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Thema Spielen und mit Freunden, die aktiv an dem Spiel beteiligt sind, gemacht haben. Sammeln Sie ihre Erfahrungen auf einem Flipchart oder auf Karten.</p>	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	
N/R	

How Young People are Engaged by Radicals

Aktivitäts-Code	Titel
WW4.R1	Praktische Aktivität: Der Fall Leonora Messinger – ein deutsches Mädchen, das in den islamischen Staat gezogen ist
Überblick	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Ziel dieser Aktivität ist es, dass die Teilnehmenden über den Prozess der Radikalisierung nachdenken. Sie reflektieren die Anzeichen einer Radikalisierung und überlegen, wie sie verhindern können, dass Gleichaltrige in den Prozess verwickelt werden. Der Fall Leonora Messinger ist ein Beispiel dafür, wie schwierig es sein kann, Zeichen zu erkennen und rechtzeitig zu reagieren. ❖ <i>Zeit:</i> 30 min 	
Beschreibung	
<p>Mit der gesamten Gruppe einen Stuhlkreis bilden. Ein Teilnehmer wird zum Vorlesen des Artikels benötigt. Die anderen Teilnehmer erhalten eine Karte (Sie können Moderationskarten verwenden) und schreiben "Stop" auf die Karte. Ein Teilnehmer wird benötigt, um Ergebnisse auf Karten zu sammeln. Die gesammelten Ergebnisse werden auf dem Boden verteilt. Lassen Sie einen Teilnehmer den Zeitungsartikel vorlesen. Die Teilnehmer können nun mit ihrer Stoppkarte das Vorlesen abbrechen, wenn sie denken, dass es ein Zeichen für Radikalisierung in der Geschichte gab. Sammeln Sie die Zeichen auf den Karten und verteilen Sie sie auf dem Boden. Der nächste Schritt ist, über Möglichkeiten nachzudenken, wie man reagieren und eine weitere Radikalisierung verhindern kann. Sammeln Sie Vorschläge auf Karten (verwenden Sie eine andere Farbe) und befestigen Sie sie an den Zeichen der Radikalisierung, die Sie zuvor gesammelt haben.</p>	
Hinweise zur Aktivität	
Moderationsspiel basierend auf einer Idee von www.gesichtzeigen.de	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	
https://www.gesichtzeigen.de/angebote/material/spiele/	

Aktivitäts-Code	Titel
W4.Arbeitsblatt 2	Praktische Übung: Nutzung von HYPER-Simulationsressourcen
Überblick	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Ziel dieser Aktivität ist es, die Simulationsressourcen zu nutzen und darüber nachzudenken, wie sie in der Kommunikation mit Gleichaltrigen sinnvoll sein können. ❖ <i>Zeit:</i> 20 min 	
Beschreibung	
N/R	
Hinweise zur Aktivität	
<p>Zu zweit erkunden die Teilnehmer die Hypersimulationsressource "Prozess (Zeugnis)" und "Politisch-religiöse Radikalisierung". Die Selbsthilfe-Ressource bietet Fragen, um den Inhalt zu reflektieren und über eigene Erfahrungen nachzudenken.</p> <p>Gruppendiskussion: Reflektieren Sie die Simulationsressource und die Erfahrungen und Ideen, die die Teilnehmenden haben, um mit einer radikalisierten Person in Verbindung zu treten und darüber nachzudenken, was ihrer Meinung nach in einem solchen Fall getan werden sollte.</p> <p>Sammeln Sie alle Gedanken aus dem Brainstorming auf einem Flipchart.</p>	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	
N/R	



 How Young People are Engaged by Radicals

Workshop 5: Den Verstand öffnen (4 Stunden)

Lernergebnisse

Am Ende des Workshops sind die Teilnehmenden fähig

- multikulturelle Vielfalt zu verstehen
- das Gleichgewicht zwischen Redefreiheit und gewalttätigen Reden zu verstehen
- ihren kritischen Geist zu üben
- eine community of practices unter Jugendlichen zu schaffen

Workshop-Programm

Dieser Workshop benötigt PCs und die Möglichkeit, mit den HYPER-Online-Ressourcen zu arbeiten. Beachten Sie dieses Kriterium bei der Auswahl Ihres Veranstaltungsortes!

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
20 min	Trainingsraum	<p><i>Warm up</i></p> <p>Meine Lieblingspeise</p> <p>Die Teilnehmer stehen in einem Kreis. Einer wirft den Ball auf einen beliebigen Teilnehmer und fragt: "Was ist dein Lieblingsessen?" Die erste Runde ist beendet, sobald alle Teilnehmer ihre Lieblingspeise und die Reihenfolge, wer zu wem wirft, benannt haben, denn daran sollte man sich halten. In der nächsten Runde sagt der Werfer nicht den Namen des Teilnehmers, dem er den Ball zuwirft, sondern erwähnt das Lieblingsgericht und das Land, aus dem das Gericht ursprünglich stammt. Andere Spieler können helfen, wenn es schwierig ist, das richtige Land herauszufinden.</p> <p><i>Richten Sie das Warm-Up in Bezug auf das Thema des HYPER-Workshops ein: Mit anderen Kulturen und Menschen aus anderen Ländern in Kontakt zu kommen, ist eine Erfahrung,</i></p>	N/A

		die einer Radikalisierung entschieden entgegensteht. Über Essen zu sprechen, zeigt direkt den Einfluss vieler Kulturen im eigenen Land.	
30 min	Bildschirm Laptop Internetverbindung Whiteboard Flipchart Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<i>Praktische Übung: was ist multikulturelle Vielfalt</i> Einführung: Youtube Video ansehen. https://www.youtube.com/watch?v=jmpj_bac-lZ4 Kurzfilm über die Multikultur in Australien, entstanden an der Homebush Boys High für den Multikulti-Tag. Mind Map Übung: Erstellen Sie mit der ganzen Gruppe ein Mind Map über das Thema multikulturelle Vielfalt. Das RW5.R.1 wird einige Fakten zur Strukturierung des Prozesses liefern.	W5.R.1

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
10 min	Bildschirm, Laptop, Internetverbindung	Vortrag: Konzept der Redefreiheit in einer multikulturellen Gesellschaft	W5.PPT1
40 min	Laptop/Computer Internetverbindung Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<i>Praktische Übung: Redefreiheit</i> In Zweiergruppen lesen die Teilnehmer die Zusammenfassung auf dem Arbeitsblatt. Sie können das Video ebenfalls zeigen. Lassen Sie sie dann zu zweit eine Karte mit Fragen zur Redefreiheit wählen und geben Sie ihnen 5-10 min Zeit, darüber nachzudenken und ihre Ideen zu sammeln. Gruppendiskussion: Ideen und offene Fragen mit der ganzen Gruppe austauschen.	W5.Arbeitsblatt1 und W5.R 2
10 min	Laptop/Computer	<i>Nutzung von HYPER-Simulationsressourcen – Runde 1</i>	W5.Arbeitsblatt 2

	Internetverbindung Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	Zu zweit erkunden die Teilnehmer die HYPER-Simulationsressource Blogs. Die Arbeitsblätter bieten Fragen, um den Inhalt zu reflektieren und über eigene Erfahrungen im Zusammenhang mit Blogs nachzudenken.	Simulationsressource Blogs
10 min	Gruppendiskussion	<i>Denken Sie über die Simulationsressource und die Erfahrungen nach, die die Teilnehmer mit Gleichaltrigen haben, wenn sie sich tiefer in diese Art von Quellen einarbeiten.</i>	W5.Arbeitsblatt 2
20 min	Tee Kaffee Juice Snacks	<i>Kaffeepause</i> Gönnen Sie den Teilnehmern jetzt eine verdiente Pause!	N/A

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
40 min	Laptop/Computer Internetverbindung Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer Karteikarte Weißes Papier Schreibstifte Markers	<i>Praktische Aktivität: Kritisches Denken fördern.</i> Übung eins (10 min): "Befolgen Sie bitte die Anweisungen" Gruppenaktivität zum Aufzeigen der Vielfalt von Lösungen für ein und dasselbe Problem Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, damit die Teilnehmenden über das Spiel nachdenken können, bevor Sie fortfahren Youtube-Video: Was ist kritisches Denken? https://www.youtube.com/watch?v=HnJ1bqXUnIM Lassen Sie die Teilnehmenden an eine Situation denken, in der sie kritisches Denken angewandt haben, jeder von ihnen bereitet dazu eine kurze Notiz vor Tauschen Sie die Erfahrungen in der Gruppe aus - beschreiben Sie, welche Strategien die Teilnehmenden angewandt haben. (15 min)	W5.R3

		<p>Hintergrundmaterial für den Lehrenden: <u>Einundzwanzig Strategien und Taktiken für die Vermittlung kritischen Denkens</u> Robert H. Ennis, rhennis@illinois.edu (2011) http://www.criticalthinking.net/howteach.html</p> <p>Wie können Sie auf Gleichaltrige zugehen, um kritisches Denken zu fördern? Lassen Sie die Teilnehmenden an eine Situation denken, in der sie mit anderen über verschiedene Ansichten diskutiert haben. Tauschen Sie die Erfahrungen in der Gruppe aus - beschreiben Sie, welche Strategien die Teilnehmer angewandt haben? (15 min)</p>	
--	--	---	--

Zeit	Material	Aktivität und Tipps für den Trainer/die Trainerin	Ressource
20 min	Laptop/ Computer Internetver- bindung Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Vortrag: Community of practice – ein Weg zur Bekämpfung der Radikalisierung?</i></p> <p>Mit Hilfe der PowerPoint-Präsentation kann das Konzept der "Community of Practice" eingeführt werden</p>	W5.PPT2
40 min	Flipchart/ Whiteboard Lernmaterial und Schreibstift für jeden Teilnehmer	<p><i>Brainstorming (wie man eine community of practice formt): Rückbesinnung auf das gesamte Peer-Training - was sind Ihre Werkzeuge, Ihre Strategien und Ideen? Was könnten Ihre gemeinsamen Interaktionen mit Gleichaltrigen sein?</i></p> <p><i>Dies ist auch eine Zusammenfassung des gesamten Ausbildungsprogramms. Helfen Sie den Teilnehmern, sich an die verschiedenen Themen zu erinnern, an denen sie gearbeitet haben. Präsentieren Sie zur Reflexion einige Bilder/Flipcharts aus den Workshop-</i></p>	

		Sitzungen, um sich an alle Aspekte zu erinnern, an denen sie gearbeitet haben. Nutzen Sie die letzten 5 Minuten für ein Flashlight-Feedback über das Workshop-Programm.	
240 min			

Zusätzliche Ressourcen

Aktivitäts-Code	Titel
W5.R 1	Praktische Übung: Mind Map Interkulturelle Zusammenarbeit
Überblick	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Das Ziel dieser Aktivität ist es, das Gesamtbild der Kulturellen Vielfalt zu erfassen. ❖ <i>Zeit:</i> 30 min 	
Beschreibung	
N/R	
Hinweise zur Aktivität	
<p>Beginnen Sie Ihr Mind Map mit „Multikulturelle Vielfalt“ in der Mitte. Sie können die Ideen aus der Gruppe sammeln und das Mind Map strukturieren oder Sie können die Teilnehmer das Mind Map selbst zeichnen lassen. Dann können Sie Unterstützung beim Strukturieren geben.</p> <p>Um es für die Teilnehmenden konkreter und lebendiger zu machen, fragen Sie sie: "Wie viel kulturelle Vielfalt können Sie in Ihrem Leben vorfinden?"</p> <p>Das Mind Map kann mit Abschnitten beginnen:</p> <p>Beziehungen: Familie – Freunde – ...</p> <p>Ernährung ...</p> <p>Freizeit: Ferien – Freizeitaktivitäten – Kulturelle Aktivitäten – Sport ...</p> <p>Sprachen ...</p> <p>Medien: Literatur – Film – Musik – soziale Medien ...</p> <p>Arbeit/Bildung: Arbeitsplatz – Lehre – Schule – Universität ...</p> <p>Politik</p> <p>Mode</p> <p>...</p>	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	
N/R	

Aktivitäts-Code	Titel
W5.R2	Praktische Aktivität: "Redefreiheit"
Überblick	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Ziel dieser Aktivität ist es, dass die Teilnehmer das Konzept der Redefreiheit verstehen ❖ <i>Zeit:</i> 40 min 	
Beschreibung	
<p>In Zweierpaaren lesen die TeilnehmerInnen die Zusammenfassung auf dem Arbeitsblatt in ihrem Lernmaterial.</p> <p>Sie können auch das Video zeigen. Wenn Sie das Video zeigen, stellen Sie den Text auch deshalb zur Verfügung, weil die Untertitel nicht 100% korrekt sind. 😊.</p> <p>Quelle: https://www.bundeskanzlerin.de/bkin-de/aktuelles/kanzlerin-bei-generaldebatte-1698786</p> <p>Video: https://www.youtube.com/watch?v=DduDrRXz47I</p> <p>Bereiten Sie Moderationskarten mit folgenden Fragen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum ist die Redefreiheit wichtig? • Warum halten Sie sie für schützenswert? • Welchen Wert hat der Schutz unpopulärer Sprache? • Wann darf die Regierung angemessene Grenzen für die Redefreiheit ziehen, und warum? <p>Zu zweit lassen sie sich dann eine Karte mit Fragen zur Meinungsfreiheit aussuchen und geben ihnen 5-10 Minuten Zeit, darüber nachzudenken und ihre Ideen zu sammeln.</p> <p>Gruppendiskussion: Ideen und offene Fragen mit der ganzen Gruppe austauschen.</p>	
Hinweise zur Aktivität	
N/R	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	

Aktivitäts-Code	Titel
W5.R3	Praktische Aktivität: "Folgen Sie bitte den Anweisungen"
Overview	
<ul style="list-style-type: none"> ❖ <i>Ziel:</i> Das Ziel dieser Aktivität ist, dass die Teilnehmer verstehen, dass es mehr als eine Lösung für ein Problem gibt. ❖ <i>Zeit:</i> 10 min 	
Beschreibung	
<p>Einen Ring bauen, in dem die ganze Gruppe aufsteht. Geben Sie ihnen ein leeres Blatt Papier und bitten Sie sie, es vor sich zu halten. Dann sollten sie ihre Augen schließen, das ist wichtig für den Erfolg dieser Übung. Dann bitten Sie sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ... das Papier in der Mitte zu falten ... bis zum Einreißen der rechten oberen Ecke ihres Papiers ... Falte in der Unterkante ... Abriss eines Stückes vom unteren Ende ... das Papier zu einem Dreieck falten ... Abriss eines der Spitzen des Dreiecks ... das Papier umdrehen ... und ein Stück entlang der Oberkante abreißen ... bitten sie, ihre Papiere zu öffnen ... und die Augen öffnen 	
Hinweise zur Aktivität	
N/R	
Einschätzung der Aktivität	
N/R	
Literaturhinweise / Weiterführende Literatur	
https://www.youtube.com/watch?v=pmh0E99LpK8 How Young People are Engaged by Radicals	

HYPER

How Young People are Engaged by Radicals



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



This work is licensed under a Creative
Commons Attribution 4.0 International License.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Project Number: 2018-3-DE04-KA205-017197